

PRO VELTEN POST

kostenloses Informationsblatt für die Ofenstadt Velten · Herausgeber: PRO VELTEN e.V. · Ausgabe 31 · Weihnachten 2021





Marcel Siegert
Vorsitzender PROVELTEN

Das Jahr 2021 neigt sich in großen Schritten dem Ende. Als Vorsitzender eines Vereins, der von Gemeinschaft lebt, muss ich sagen, es war wieder ein verlorenes Jahr.

Es war wieder kaum möglich gemeinsame Aktivitäten durchzuführen. Einige Mitglieder habe ich nun bald jahrelang nicht mehr gesehen.

Auch das Maifest konnte in diesem Jahr nicht stattfinden und ob es überhaupt noch einmal möglich ist, steht in den Sternen.

Das Schlimme ist: Man kann es nicht ändern. Resignation macht sich breit.

Zweifel an der Wirksamkeit der in den letzten Monaten zahlreich erlassenen Vorschriften verwirren und belasten nicht nur wenige Menschen. Angst vor dem, was morgen sein wird, beherrscht in vielen Haushalten und Unternehmen den Tagesablauf. Doch auch diese ungemütliche Zeit geht vorüber, aber wichtig ist und bleibt: Hören Sie nicht auf zu hinterfragen, informieren Sie sich möglichst vielseitig und **bilden Sie sich stets Ihre eigene Meinung.**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes, friedvolles Weihnachtsfest und einen hoffnungsfrohen Start in das neue Jahr.

Marcel Siegert

**Gedanken,
Anregungen,
Kritik?
Kontaktieren Sie uns!**



Impressum Pro Velten e.V. und Fraktion Pro Velten · c/o Marcel Siegert · Germendorfer Str. 91a · 16727 Velten
Tel.: 0173 949 36 22, Fax: 03304 528 113, E-Mail: info@pro-velten.de, web: www.pro-velten.de
Pro Velten e.V. ist eine juristische Körperschaft privaten Rechts, sie wird vertreten durch deren Vorsitzender Marcel Siegert. V.i.S.d.P. Marcel Siegert
Auflage: 6.000 Stück, **Redaktionsschluss Ausgabe 31/ Weihnachten 2021:** 01.12.2021

Die vergangene Ausgabe unserer Pro Velten Post befasste sich ausschließlich mit den Unzulänglichkeiten des Super-Markt-Projektes von Bürgermeisterin Ines Hübner. Im Nachgang nutzten 136 Bürger die Möglichkeit eines Einwandes. Zusätzlich beteiligten sich 28 Behörden an dem Beteiligungsverfahren.

„Die Äußerungen aus der Öffentlichkeit haben keine Auswirkungen auf die Planungen.“

Quelle: Beschlussvorlage zur Abwägung der Einwände

Es wurde festgestellt, dass insbesondere die geplante Einfahrt gegenüber der Schule eine erhebliche Beeinträchtigung der Schulwegsicherheit darstellen würde.

Die Auslastung der Einkaufsmöglichkeiten für die Einwohner von Velten ist durchaus ausreichend.

Den einzigen Synergieeffekt prophezeie ich in mehr Parkplatz-Suchverkehr.

Bereits jetzt ist die Verkehrssituation vor der Schule für jüngere Schüler und Schülerinnen äußerst schwer zu durchschauen.

Das erste, was mir als Bürgerin dieser Stadt einfällt ist: „noch ein Supermarkt? Warum das denn?“

Ich bin sehr glücklich über den kleinen Markt, der mittwochs stattfindet.

In städtebaulicher Hinsicht dürfte vielmehr Wohnbedarf bestehen.

Warum nicht alles so lassen.
Einfach nichts machen außer die Garagen weg und eine Blumenwiese hin ... gerade weil es ein Filetgrundstück ist.

Eine zusätzliche Verdichtung lehne ich ab.



Regional einzukaufen ist mir eine Herzenssache.

Der Leerstand von Ausstellungs- und Verkaufsflächen in der Nähe des Marktes wird nicht beseitigt.

Die Mitte von Velten ist schon sehr dicht bebaut, jede freie Fläche, begrünt, begrüße ich.

Was wurde aus den Einwänden zum Supermarkt?

von Marcel Siegert

Anfang Januar haben die Stadtverordneten über die sogenannte „Abwägung“ zu entscheiden. Nach Auffassung des Planungsbüros und der Stadtverwaltung haben die Äußerungen aus der Öffentlichkeit keine Auswirkungen auf die Planungen.

Im Klartext heißt das: Weiter so! Festhalten am Projekt „Supermarkt“!

Ob sich die Mehrheit der Stadtverordneten dem anschließt, bleibt abzuwarten.

Für Pro Velten ist weiter klar: Das Projekt ist und bleibt eine Totgeburt. Dass die Bürgermeisterin gegen alle Widerstände ihren Kopf durchsetzen will, bleibt unverstänlich. Wir werden weiter alles dafür tun, dieser Fehlentwicklung entgegenzutreten.

Der lange Weg zum Licht

von Helga Siegert

Ein Garant für Sicherheit sind u.a. in der Regel beleuchtete Wege. Seit April 2019 setzen wir uns für eine Gehwegbeleuchtung im Viktoriapark ein. Der SVV-Beschluss sollte in 2020 umzusetzen sein.

Ein Jahr vergangen – passiert war nix

Folglich sahen wir uns dazu gezwungen, dieses Unterlassen durch einen weiteren, mehrheitlich gefassten Beschluss zu beenden. Im Dezember 2020 teilte die Verwaltung u.a. mit: „(..)Beleuchtung der Wege des Viktoriaparks könnte es z.B. für Insekten, Fledermäuse und andere nachtaktive Tiere zu Einschränkungen ihres Lebensraumes kommen. (...) Da sowohl die Viktoriastraße als auch die Kochstraße über eine Gehwegbeleuchtung verfügen, besteht bei Dunkelheit auch keine Notwendigkeit die Parkwege zu benutzen. Eine Wegebeleuchtung im Viktoriapark kann seitens der Verwaltung daher nicht empfohlen werden.“

9 Monate später – wir erfragten den Sachstand

Man teilte uns mit, dass das Leistungsverzeichnis für die Wegebeleuchtung

erarbeitet wird, welches im Hauptausschuss am 23.09.2021 vorgelegt werden soll. Ab Januar 2022 könnte mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

4 bis 8 m hohe und hässliche Mastleuchten

Es ist richtig, dass künstliches Licht für nachtaktive Tiere zu einer tödlichen Lichtfalle werden kann. Deshalb ist man gut beraten, die Empfehlungen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschlands bei der Auswahl der Leuchten zu beachten. Unter anderem sollten die Leuchten möglichst niedrig angeordnet werden. Aber das, was uns am 23.09.21 vorgelegt wurde, entspricht weder dem Naturschutz noch dem Flair des Viktoriaparks. Viel zu hohe und dazu sehr hässliche Mastleuchten waren für die meisten der Stadtverordneten ein NoGo.

Die Verwaltung schaute sich in den folgenden Wochen nach Alternativen um und schlug den Mitgliedern des Hauptausschusses Ende November die Leuchte „Richard IV“ vor (Abbildung Mitte).

Diese soll dann ab dem kommenden Jahr den Viktoriapark endlich erleuchten.



Leuchte „Richard IV“

Bildquelle: (c) Leipziger Leuchten

Die Stadt Velten hatte im Rahmen einer Ideensammlung für einen Stadtrundgang und der Neugestaltung der Stadteingänge zu einem Workshop geladen. Dazu haben sich Vertreter der Stadt, Kunst und Kultur, einige Stadtverordnete sowie Bürger, die sich für Stadtgeschichte von Velten engagieren, und wir von Pro Velten zusammengefunden. Die Verwaltung hatte hierzu schon in anerkennender Weise erhebliche Vorarbeit geleistet. Die Anwesenden konnten somit direkt mit konstruktiven Ideen und Anregungen dazu beitragen, dass man verhältnismäßig schnell einen roten Faden für das angestrebte Vorhaben erzielen konnte. Hier ein paar Eckpunkte, die unsere Stadt mit geschichtlichem Hintergrund attraktiver machen sollen.

Velten will sich angemessen präsentieren

von Axel Jakobeit



Fotocollage: Axel Jakobeit

Man möchte von den 43 historischen Ofenfabrik-Tafeln einen Großteil in den neuen ortsüblichen Farben (orange/rot) und einer zeitgemäßen Form in neuem Glanz erstrahlen lassen. Damit ist beabsichtigt die Historie der Stadt nicht nur durch Darstellung der damaligen Ofenfabriken zu präsentieren, sondern auch deren Geschichte und überlieferten Anekdoten, die gleichermaßen zur Entwicklung unserer Stadt gehören wie die Ofenfabriken selbst. In diesem Zusammenhang sind auch digitalisierte Info-Tafeln am Bahnhof und Markt sowie eine App, die bei einem Stadtrundgang begleitend informieren soll, vorgesehen. Außerdem gibt es die Idee, dass eventuell eine Leitfigur wie zum Beispiel ein „Ziegelei- Arbeiter“ für die Großen und Kalli Kachel für die Kleinen in erklärender Weise den Stadtrundgang informativ und unterhaltsam

begleiten sollen. Um zusätzlich die Aufmerksamkeit auf die Historie unserer Stadt zu lenken, ist beabsichtigt an stark frequentierten Ortseinfahrten eine Stele aus besonders robustem Corten-Stahl mit charakteristischem Inhalt aufzustellen (siehe Beispielfoto als eine der Möglichkeiten). Dieser Grundgedanke der Willkommensdarstellung wurde im Workshop im Rahmen einiger Möglichkeiten von allen Beteiligten favorisiert, da diese Art der Präsentation ein zeitloses, aber attraktives Bild im Einklang mit Historie und modernem Design steht. Sicherlich ist dies nicht mit dem für 2022 vorgesehenen Budget von 50.000 € und möglicher Förderung allein umzusetzen, aber mit einem konkreten Plan über einen absehbaren Zeitraum zu realisieren, was der Stadt mit Sicherheit auf längere Sicht zugute kommt.

Geregelte Erholung am Bernsteinsee

von Gabriele Schade

In den letzten Wochen und Monaten war der Bernsteinsee mal wieder ein heiß diskutiertes Thema in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung. Hintergrund war die Frage wie er künftig weiter betrieben werden soll: als bewachtes Naturbad oder unbewachte



Badestelle.

Da die stadteigene REG in der Vergangenheit den See als Naturbad betrieben hatte, gab es die Empfehlung der Verwaltung dies so beizubehalten und nicht in die Hände eines anderen Anbieters abzugeben. Schließlich hat die Stadt auch in den See investiert, so z.B. in die verbesserte Wasserqualität.

Nun gibt es Vor- und Nachteile für den Betrieb als Naturbad ebenso wie für die unbewachte Badestelle. Beim bewachten Naturbad gibt es Öffnungs- und Schließzeiten und Bademeister bzw. Rettungsschwimmer während der Badesaison. Das bedeutet aber auch, dass man im Sommer nach 20 Uhr nicht mehr baden gehen kann. Bei einer unbewachten Badestelle wäre dies natürlich anders.

Ein weiterer Nachteil des Naturbades ist, dass ein FKK-Bereich nicht mehr möglich ist, da es dort keine Badeaufsicht gibt. Dieser Bereich wurde in

dieser Badesaison gesperrt, was zu einem erheblichen Unmut der FKK-Badegäste führte. Ein Sprecher meldete sich in der SVV zu Wort und wies darauf hin, dass es dort seit 40 Jahren diesen Bereich gibt und es noch nie zu nennenswerten Badeunfällen gekommen sei und man doch diesen Bereich wieder freigeben möge.

Es wurde nunmehr folgender Beschluss in der 17. SVV am 17.10.2021 gefasst: Ab 2022 wird der Bernsteinsee während der Badesaison als Naturbad betrieben. Außerhalb der Badesaison wird der See für Spaziergänger und Erholungssuchende tagsüber geöffnet. Der Badebetrieb ist in dieser Zeit untersagt. Nach Einbruch der Dunkelheit wird das Gelände verschlossen.

Außerdem wird die Bürgermeisterin beauftragt mit der REG in Vertragsverhandlungen zu treten, wie der See außerhalb der Badesaison genutzt werden kann.



Plötzlich wird eine Brücke zum Denkmal

von Helga Siegert

Der Beschluss, im Haushaltsjahr 2020 finanzielle Mittel für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Brücke an der Parkallee zwischen Businesspark 1 und 2 einzuplanen, ist im Januar 2019 gefasst worden. Diese Studie wurde erstellt und seitens der SVV auch bestätigt. Mit dem Brückenneubau sollte 2022 begonnen werden. Doch zur großen Verwunderung aller wurde die bereits seit 5 Jahren für den motorisierten Verkehr

gesperrte Brücke vom Landesamt für Denkmalpflege nun unter Denkmalschutz gestellt. Bereits in das Projekt investierte Arbeitszeit und Steuergeld sind sprichwörtlich in die Luft geblasen worden. Es stellen sich die Fragen, weshalb diese Denkmal-Entscheidung erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 getroffen wurde und warum die Stadt nicht im Vorfeld von der Denkmalbehörde davon in Kenntnis gesetzt wurde?

Kalli-Kachel, Veltens Stadtmaskottchen kehrt zurück

von Helga Siegert

Zur Ostermeile 2007 wurde das kleine grüne Männlein in Form eines Ofens mit dem Wasser aus dem Markt-Springbrunnen auf den Namen Kalli-Kachel getauft. Veranstaltungen wie Schaufensterwettbewerb, Kinderfilmfest, Stadtputz, FFW-Jubiläum und Kneipenmeile hatte er über die Jahre begleitet. Doch seit ca. 5 Jahren ward er nicht mehr gesehen. Von daher ist es wunderbar, dass ihn ein Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt (dafür

recht herzlichen Dank) jetzt ins Veltener Leben zurückbringt. Kalli-Kachel erzielte den 3. Platz und wird bald als große Statue im Kreisverkehr an der Tankstelle Veltens-Grün sicher vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Da wir seinetwegen schon einmal mit dem Urheberrecht in Konflikt geraten waren, dürfen wir das kleine grüne Ofenmännlein an dieser Stelle leider nicht abbilden.

Der Bergfelder Seniorenbeirat zeigt Initiative

von Helga Siegert

Der Bergfelder Seniorenbeirat organisierte einen Workshop zur Feststellung von Stolperfallen. „(...) Diverse Hindernisse für Menschen, die in Bergfelde auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind, kamen in der Einwohnerfragestunde der jüngsten SVV in Hohen Neuendorf zur Sprache. (...) Für den Seniorenbeirat ergriff

Vorsitzender Detlef Reglin das Wort (...)“ MAZ 05.11.2021

Und in Velten?

„Barrieren im Stadtbild melden“, für ein barrierefreies Velten. Auf einer Doppelseite rief die Stadtverwaltung Velten aufgrund des SVV-Beschlusses Nr. 2021/040 in ihrem Infoblatt im Juni dieses Jahres alle Einwohnerinnen und Einwohner dazu auf.

Auch in unserer PROVELTENPOST hatten wir darauf hingewiesen.

Drei Meldungen gingen ein

Auch für unsere Fraktion ist es ärgerlich und entmutigend zugleich, dass sich bis auf drei Ausnahmen scheinbar niemand, auch nicht der Veltener Seniorenbeirat, für Stolperfallen und andere Barrieren innerhalb Velten zu interessieren scheint.



Kochstraße Ecke Kurze Straße



Mühlenstraße Ecke Bergstraße



Bahnstraße Richtung Wilhelm-Pieck-Straße

Wilhelm-Pieck-Straße – eine stolperfreie Wegeverbindung zur Bahnstraße ist nicht in Sichtweite

von Helga Siegert

Die Verbindungsachse zwischen Karl-Liebknecht-, Wilhelm-Pieck- und Bahnstraße besteht seit Jahren aus einem mit Stolperfallen versehenen Schotterweg. Aus diesem Grund brachten wir im Mai dieses Jahres den SVV-Beschlussantrag zum Ausbau eines befestigten und barrierefreien Gehweges ein.

Schwierige Problemlage – Garagenzufahrt und vier verschiedene Grundstückseigentümer

Die Stadtverwaltung lud alle Beteiligten zu einem Vor-Ort-Termin ein. Die beiden Privateigentümer nahmen leider nicht daran teil. Für die

Grundstückseigentümer Stadt Velten und Wohnungsgenossenschaft „Vorwärts“ Velten e.G. (WGV) stellt sich die Sachlage als sehr schwierig dar. Die Fliederhecke befindet sich z.B. auf Stadtland, die Wegebeleuchtung jedoch auf privatem Grund und Boden.

Besonders schwerwiegend ist es aber, dass die WG zur Realisierung des Gehwegausbaus einen Teil ihres Grundstückes an die Stadt Velten veräußern müsste. Doch dazu ist sie nicht bereit, denn schriftlich teilte sie der Stadtverwaltung am 27.09.2021 mit, dass an einem derzeitigen Verkauf der Fläche kein Interesse besteht.

SCHADE!!

Der allerschönste Weihnachtsbaum

Meist besorgen die Väter den Weihnachtsbaum. Aber es geschah, dass der Vater von zwei kleinen Söhnen es schlichtweg vergaß. Der 24. Dezember war bereits acht Stunden alt, als er das Versäumnis bemerkte. In Windeseile verließ er das Haus, um in sprichwörtlich letzter Minute einen Weihnachtsbaum zu kaufen. Doch bis auf einen letzten waren alle Bäume verkauft. Was blieb ihm anderes übrig, als diesen Baum mitzunehmen. Seine Söhne waren beim Anblick des mageren und hässlichen Bäumchens sehr enttäuscht. Die Mutter aber erzählte den Kindern die Geschichte, dass genau dieser Baum sehr sehr traurig war, denn niemand wollte ihn haben. Die Kinder hatten Mitleid mit ihm. Mit viel Liebe bastelten sie fleißig Weihnachtssterne und flochten Ketten aus buntem Papier. Silberne Kugeln und etwas Lametta ergänzten ihr Werk. Als das Bäumchen am Weihnachtsabend im Lichterglanz erstrahlte, erwärmte es die Herzen, alle waren sehr glücklich. Es war der allerschönste Weihnachtsbaum, den die Familie auch Jahre später nicht vergessen hat.





Vorsorge treffen in diesen Zeiten

von Gabriele Schade

Ist Ihnen in den vergangenen Wochen oder Monaten auch aufgefallen, dass das Thema Stromausfall häufiger in den Medien erscheint? Ist Ihnen bekannt, dass

36 europäische Länder im europäischen Stromverbund organisiert sind? Und wussten Sie, dass Europa im Januar und Juli dieses Jahres haarscharf an einem massiven Stromausfall, einem sogenannten Blackout, vorbeigeschrammt ist?

DEUTSCHEWIRTSCHAFTS-NACHRICHTEN 12.01.2021 „(...) Als Folge der Energiewende nimmt in Deutschland die Unsicherheit bei der Energieversorgung und das Risiko von Blackouts beträchtlich zu.“

In Deutschland wird seit Jahren die Energiewende propagiert.

Derzeit befinden sich noch sechs Atomkraftwerke in Betrieb. Allerdings werden bis zum Ende dieses Jahres drei davon abgeschaltet und bis zum Ende 2022 ereilt dieses Schicksal die übrigen drei Kraftwerke. Die erneuerbaren Energien werden aber den Strombedarf nicht decken können. Das Einkaufen von Strom aus Nachbarländern wird schon

länger praktiziert. Doch auch dort gibt es „Energiewenden“ und jeder wird dann in Zeiten knappen Stroms erstmal sich selbst versorgen. Kommt es zu Störungen im europäischen Stromnetz ist ein großflächiger Stromausfall (Blackout) möglich. Wolfram Geier, Abteilungspräsident beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) traf im Interview mit dem Deutschlandfunk die Einschätzung, dass ab drei Tagen Stromausfall aufwärts katastrophale Zustände eintreten würden. Denn ohne Strom funktionieren weder Licht, Heizung, Toilette, Züge und Straßenbahn, Supermarkt und Aufzüge. Die Schäden bewerten die Bevölkerungsschützer höher, als beispielsweise einer neuerlichen Pandemie oder von Regenfluten, wie sie im Hochsommer Westdeutschland heimsuchten. Nun stellt sich die Frage, was zu tun ist.

Hierzu hat das BBK (www.bbk.bund.de) zu Themen der Notfallvorsorge viele Aussagen getroffen. Es kann nicht schaden, wenn man für einige Tage mit Wasser, Kerzen, Feuerzeugen, Konserven und anderen haltbaren Lebensmitteln bevorratet ist. Auch an Medikamente, die man benötigt und Futter für Haustiere sollte man denken.



Quellen:
<https://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/nukleare-sicherheit/aufsicht-ueber-kernkraftwerke/kernkraftwerke-in-deutschland>
https://www.focus.de/wissen/energieversorgung-gefaehrdet-koalitions-gespraechе-und-blackout-energiewende-macht-stromausfall-nun-immer-wahrscheinlicher_id_24301974.html



In unserer Stadt drehen sich an vielen Stellen die Baukräne. Die Vielzahl von Baustellen wird auch in den nächsten Jahren nicht abnehmen. Das Gegenteil ist der Fall. Die Stadtverwaltung informierte auf einer der vergangenen Sitzungen die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung über aktuelle Projekte und Anfragen.

Wir möchten Ihnen einen kleinen Überblick geben:

Laufende Verfahren

Bebauungsplan Nr. 51 „Business-Park III“

Erweiterung des Business-Park um das Gebiet der alten Ingenieurschule

Bebauungsplan Nr. 52 „Bahnstr./Wilhelm-Pieck-Str.“

Verlängerung der Karl-Liebknecht-Straße an die Bahnstraße heran, sowie Entwicklung der Grundstücke an der Bahnstraße für eine Wohnbebauung

Bebauungsplan Nr. 53 „Entwicklungsbereich östlich des Marktplatzes“

Schaffung von Baurecht für den zusätzlichen Supermarkt in der Innenstadt

Bebauungsplan Nr. 32 „Rosa-Luxemburg-Str.“ Änderungsverfahren

Verhinderung der Ansiedlung von schwerer Industrie im Bereich der ehem. Glasrecyclinganlage, Forcierung als Gewerbegebiet

Bebauungsplan Nr. 55 „Rhenus“

Umgestaltung der Flächen der Rhenus-Logistics gemäß ihrem Wunsch

In Vorbereitung befindliche Verfahren

Bebauungsplan „ehemaliges Johannesstift“

Entwicklung der Flächen an der Kremmener Straße im Rahmen des Einheimischenmodells für Einfamilienhäuser

Bebauungsplan „Bahnstraße 4“

Ordnung des Gewerbegrundstückes an der Bahnstraße (u.a. Standort Autowerkstatt Tews)

Anfragen zur Bebauung

Parkstadt

Erweiterung der Parkstadt um min. 200 Wohneinheiten, derzeit sind sich Investor und Stadtverwaltung über die Gültigkeit des Vorhaben- und Erschließungsplanes uneins

Luisenstraße 45

Schaffung von Baurecht für Wohnbebauung an der Museumsgasse / Gelände der ehem. Druckerei

Breite Straße 80

Schaffung von Baurecht für Wohnbebauung auf dem Gelände der Grundstoff-Chemie

Westrandsiedlung

Bau von Mehrfamilienhäusern an der Stelle der alten Villa in Höhe der Gärten

Nauener Straße

Schaffung von Baurecht für bis zu 1000 Wohneinheiten

Rathausstraße 15 / Viktoriastraße 16

Neugestaltung mittels Wohnbebauung



**Das ereignisreiche Coronajahr
2021 geht zu Ende.**

**Wir wissen mehr denn je, wie
wichtig Gesundheit ist.**

**Weihnachten ist die Zeit, sich auf
das Wesentliche zu besinnen.**

**Was zählt sind nicht große
Geschenke.**

**Zeit ist das Kostbarste, was man
schenken kann.**

**Wir hoffen, Sie finden in der
Weihnachtszeit Gelegenheit sich
zu besinnen und Kraft für das
kommende Jahr zu schöpfen.**

**Für das neue Jahr wünschen wir
Ihnen viel Gesundheit, Glück und
Erfolg.**